



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat  
80313 München

**Georg Dunkel**  
Berufsmäßiger Stadtrat

An  
Die Grünen/Rosa Liste/Volt  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

Datum: 18.05.2026

[ LHM-Schutzbedarf: 2 ]

**Verbesserung der ÖPNV-Anbindung von Freiam – U-Bahn Vorläuferbetrieb – ganztägig  
S-Bahn alle 10-Minuten – Verbesserungen im Radnetz**

Antrag Nr. 20-26 / A 06261 von der Stadtratsfraktion Die Grüne/Rosa Liste/Volt  
vom 14.01.2026, eingegangen am 14.01.2026

Az. D-HA II/V1 0241.0-40-0223

Sehr geehrte Damen\* und Herren\*,

in Ihrem oben genannten Antrag fordern Sie: „Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, für eine bessere Anbindung des Neubaugebietes Freiam an Pasing, an die Innenstadt und an die Nachbarkommunen zu sorgen. Hierfür sollen folgende Maßnahmen ausgearbeitet werden:

1. Verbesserung der Busanbindung zum Bahnhof Pasing. Insbesondere sobald die U-Bahn nach Pasing fertiggestellt ist, sollten Expressbusse von Freiam nach Pasing im Sinne eines Vorläuferbetriebs zur U-Bahn eingesetzt werden.
2. Ganztägiger 10-Minuten-Takt auf dem S-Bahn-Ast nach Herrsching zwischen Germering und Pasing (S8 und S5). Der Oberbürgermeister wird hier gebeten, sich mit der Nachbarkommune Germering abzustimmen und gemeinsam mit dem Freistaat Bayern in Verhandlungen zu treten.
3. Verbesserung des lokalen Radnetzes im Westen Münchens und zu den Nachbarkommunen."

Ihr Antrag vom 14.01.2026 betrifft zum Teil eine Angelegenheit, die in den operativen Geschäftsbereich der MVG GmbH fällt, eine staatliche Stelle (BEG) betrifft oder dem Stadtrat vorgelegt werden müsste. Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teilen wir Ihnen zu Ihrem Antrag Folgendes mit:

### Zu Antragspunkt 1:

Das Mobilitätsreferat hat die MVG um Stellungnahme gebeten, die das Folgende mitteilt:

„Die S-Bahn-Linien S4 und S8 (Verstärkerfahrten zu den Hauptverkehrszeiten zusätzlich durch die S5) bieten eine leistungsfähige und schnelle Verbindung von den S-Bahnhöfen Aubing und Freiam nach Pasing. Beide Bahnhöfe werden von Freiam mit Bussen (Linien 57, 143 und 157) in dichten Takten angebunden. Die Linie 57 verkehrt zu den Hauptverkehrszeiten im 5-Minuten-Takt von Freiam nach Pasing, so dass hier Pasing auch ohne Umsteigen erreichbar ist. Fahrten, die zurzeit noch am Hörweg enden, werden – vorbehaltlich der Finanzierung - in den nächsten Jahren bedarfsgerecht bis Freiam Bahnhof verlängert. Für Expressbusse zwischen Freiam und Pasing wird auch nach der Verlängerung der U5 vom Laimer Platz bis Pasing Bahnhof aus heutiger Sicht keine Notwendigkeit gesehen, da bereits durch die S-Bahn eine schnelle Verbindung vorhanden ist.“

### Zu Antragspunkt 2:

Für die Angebotsplanung, Finanzierung und Bestellung von Verkehren im Schienenpersonennahverkehr ist die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) zuständig.

Das Mobilitätsreferat hat die BEG um Stellungnahme gebeten, die das Folgende mitteilt:

„Infrastrukturseitig wäre diese Angebotsausweitung umsetzbar. Allerdings müssen angesichts des eng begrenzten finanziellen Rahmens aufgrund der knappen Regionalisierungsmittel zur Bestellung von SPNV-Leistungen Prioritäten in Richtung der bayernweiten Umsetzung des Stundentakts gesetzt werden. Wir werden die Entwicklung der Verkehrsnachfrage in Zusammenhang mit der städtebaulichen Entwicklung in Freiam jedoch genau im Auge behalten und Angebotsverbesserungen prüfen, sollten diese notwendig werden.“

### Zu Antragspunkt 3:

Die Vollversammlung des Münchner Stadtrates hat am 24.07.2019 mehrheitlich beschlossen die Forderungen der beiden Bürgerbegehren zum Radverkehr in München (Radentscheid München) inhaltlich in vollem Umfang zu übernehmen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15572).

Ziel 2: Durchgängiges und leistungsfähiges Rad-Vorrangnetz

Ein lückenloses Netz aus optisch hervorgehobenen Rad-Vorrangrouten verbindet alle Stadtbezirke, etwaige Radschnellwege und wichtige Orte des öffentlichen Lebens (z.B. Hochschulen, Fernbahnhöfe, Kultureinrichtungen). Unter Rad-Vorrangrouten sind zusammenhängende Radverkehrsanlagen mit ebenen Oberflächen zu verstehen. Rad-Vorrangrouten ermöglichen kurze Reisezeiten mit geringem Zeitverlust und wenigen Stopps sowie ein hohes Radverkehrsaufkommen.“

Das Mobilitätsreferat hat den Auftrag des Stadtrats zum Anlass genommen, die bestehenden Netzkonzeptionen für den Radverkehr (Verkehrsentwicklungsplan Radverkehr (VEP-R) 2002), Realisierungsnetz Radfahrverbindungen in München 2005, beschilderte Radrouten 2006 in einem neuen Netz zusammenzuführen. Dabei werden die bisherigen Radnetzkatgorien Haupt-, Neben- und Alternativrouten abgelöst und durch die aktuellen bundesweit gültigen

Netzkategorien gemäß den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA 2010) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) ersetzt.

Für die Radschnellverbindungen (IR II) wurde dem Münchner Stadtrat bereits ein Vorschlag zur grundsätzlichen Routenführung vorgelegt (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14925 vom 24.07.2019 und Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04418 vom 27.04.2022).

Die stadtbezirksübergreifenden Verbindungen (IR III) wurden erarbeitet, abgestimmt und finalisiert. Hierbei wurden die von den Bezirksausschüssen eingegangenen Rückmeldungen zu den Zentralen POI und den Routenführungen berücksichtigt. Ein Vorschlag zu den IR III soll im ersten Halbjahr 2026 dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Die Radverkehrsverbindungen (IR IV) werden derzeit in Zusammenarbeit von Mobilitätsreferat, Baureferat und Radentscheid München erarbeitet. Bereits bestehende Radverkehrsnetze (z.B. VEP-R und Realisierungsnetz Radverkehr) werden hier als Grundlage verwendet, geprüft und ggf. Routen umgelegt oder ergänzt. Im nächsten Schritt wird der Netzentwurf mit den Bezirksausschüssen abgestimmt. Daran anschließend werden auch die betroffenen Dienststellen und Referate eingebunden sowie die Übergabepunkte mit den Landkreisen besprochen. Im Jahr 2026 soll dem Stadtrat ein Vorschlag zur Entscheidung der IR IV-Routen vorgelegt werden.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Dunkel  
Berufsmäßiger Stadtrat  
Mobilitätsreferent